

DLRG

Blickpunkt

1/2012



Ortsverband Fürth e.V. gegr. 1953
Mainstr. 39, 90768 Fürth/Bay





**Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde und Förderer der DLRG,**

mit Beginn des neuen Jahres können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Unsere Mitgliederzahlen sind zwar zurückgegangen, aber wir haben uns trotzdem wirtschaftlich behauptet und von allen Verantwortlichen wurde sparsam und vorausschauend gearbeitet.

Unser großer Mehrzweck- und Schulungsraum ist nun fast fertig gestellt. Stellvertretend für alle Helfer möchte ich mich hierfür besonders bei Wolfgang Schüle bedanken. Hier wurde mit großer Eigeninitiative und großem Engagement gearbeitet. Mein besonderer Dank geht an das Sportamt der Stadt Fürth, das uns finanziell bei der Umsetzung unterstützt hat.

Während den noch vor kurzer Zeit herrschenden arktischen Temperaturen wurde von der Technik eine Eisrettungsübung auf der zugefrorenen Eisfläche des Main-Donau-Kanals durchgeführt. Mit Hilfsmitteln wie Eisrettungsschlitten, Trage und Spineboard wurden Rettungsübungen durchgeführt. Aus dem vorab hergestellten Eisloch wurden eingebrochene Personen geborgen.

Im März 2012 findet die Bezirkstagung im Kloster Schwarzenberg in Scheinfeld statt. Zusammen mit den Delegierten werde ich dort die Interessen des OV Fürth vertreten.

Wie wichtig Schwimmausbildung und insbesondere die Ausbildung von Rettungstauchern ist, konnte man bei einer Vielzahl von Zeitungs- und Fernsehbeiträgen über das havarierte Kreuzfahrtschiff "Costa Concordia" erfahren. Unsere Rettungstaucher sind für Rettungsaktionen sehr gut ausgebildet. Wir hoffen immer, dass nichts passiert, aber wenn, dann sind wir einsatzbereit zum Helfen. Auch auf dem Main-Donau-Kanal sind Kreuzfahrtschiffe unterwegs und können havariieren oder brennen.

Am Donnerstag, 19. April 2012 findet unsere Mitgliederversammlung auf unserer Wachstation statt. Die Tagesordnung und Einladung ist im Blickpunkt abgedruckt. Bitte nehmt zahlreich daran teil, so dass der Ortsverband Fürth mit einem breiten Meinungsquerschnitt auf der Jahreshauptversammlung vertreten ist.

Ein Dankeschön auch an alle Aktive, die bei den Absicherungen, Übungen, Wachdiensten im vergangenen Jahr teilgenommen haben. Ebenfalls Danke an alle, die in der Jugendarbeit und bei den Schwimmkursen mitgewirkt haben. Ich hoffe ich kann auch in diesem Jahr wieder auf euch alle zählen, denn es wird wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen in 2012 geben. Ich würde mich freuen, euch dort als Besucher, noch lieber als Helfer und Mitwirkende, begrüßen zu dürfen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Walter von Wittke

Vorsitzender DLRG OV Fürth e. V.

Jahresbericht Technik

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2012 hat begonnen und ich möchte noch mal auf das vergangene Jahr zurückzublicken...

Auch 2011 haben wir gemeinsam wieder zahlreiche Veranstaltungen wie beispielsweise das Hafenfest, das Entenrennen, den Weltkindertag, etliche Wachdienste sowie auch außergewöhnlichere Events, wie die Leistungsschau auf der Fürther Freiheit, gut bewältigt.

Insgesamt haben wir im Jahr 2011 circa 3600 Stunden im Wachdienst, Arbeitsdienst, Absicherungen und Ausbildung geleistet. Ich denke das kann sich sehen lassen!

Aufgrund von viel Fleiß und Aufopferung lässt sich auch bei unseren Baustellen auf der Wache langsam ein Ende erkennen. Hierfür mein großer Dank an alle, die sich mit viel Hingabe engagieren und viel Zeit auf der Wache mit „bauen“ verbringen.

Auch bei unseren Fahrzeugen und Booten sowie dem Einsatzmaterial gibt es Gutes zu Berichten – so manch kaputt geglaubter Kompressor oder Anzug wurden wieder zum Leben erweckt! Durch konsequente Wartung und Instandhaltung ist unser Einsatzmaterial, bis auf wenige Ausnahmen, in einem durchweg guten Zustand.

Für das nun gestartete Jahr 2012 haben wir uns ebenfalls wieder viel vorgenommen! Die Technik beispielsweise wird wieder regelmäßige Techniksitzungen halten. Ebenso liegt ein großes Hauptaugenmerk auf der Ausbildung – sei es im Wachdienst oder durch regelmäßige Übungen und Schulungen.

Hierbei eine große Bitte an alle: wie ihr wisst ist in der heutigen Zeit das Arbeitsleben nicht das Einfachste, bei mir genauso wie auch bei meinen Stellvertretern. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn sich der Eine oder Andere findet, der beispielsweise mal ein Aktiventreffen mit einem Thema betreuen würde oder eine Übung ausarbeitet und durchführt. Für Vorschläge und Hilfestellungen stehen wir euch wie immer gerne zur Verfügung.

Ich freue mich darauf, das so gut gestartete Jahr 2012 mit euch weiter zu gestalten und hoffe, dass wir auch in diesem Jahr mit viel Elan und Engagement unsere Aufgaben meistern. Und natürlich auch das eine oder andere kameradschaftliche Ereignis in geselliger Runde verbringen können.

Ich wünsche euch ein schönes DLRG-Jahr 2012!

Technik DLRG OV Fürth

Trainingszeiten des Ortsverbandes Fürth

Unser Angebot Montags von 18:45 bis 21:30 Uhr:

- Anfängerschwimmen
- Jugendschwimmen
- Schnorcheltauchen

Unser Angebot Dienstags von 20:00 bis 21:30 Uhr:

- Rettungsschwimmabzeichen Bronze/Silber/Gold
- Jugendschwimmen
- Aktiventraining

 In den Schulferien und an Feiertagen findet kein Training statt.

Das Training findet von September bis April im Hallenbad Fürth und von Mai bis August im Sommerbad Fürth (geänderte Trainingszeiten) statt. Näheres siehe jeweils aktuellen Aushang.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Technik des Ortsverbandes: technik@fuerth.dlrg.de oder an Dieter Peter: dieter.peter@fuerth.dlrg.de.

Kontaktdaten des Ortsverbandes Fürth

Suchen Sie eine Sanitätsbetreuung für Veranstaltungen, möchten Sie einen Erste-Hilfe Kurs (auch nach Berufsgenossenschaft) in Ihrem Betrieb durchführen oder benötigen Sie eine Absicherung für eine Wassersportveranstaltung? Dann wenden Sie sich unverbindlich an unseren Technischen Leiter.

Vorsitzender
Walter von Wittke
0911/7417578

Technischer Leiter
Alexander Schmid
0173/4042220

Kontaktmailadresse
info@fuerth.dlrg.de

Wachstation/Postadresse:

DLRG OV Fürth e.V.
Mainstraße 39
90768 Fürth

Bankverbindung:

DLRG OV Fürth e.V.
Sparkasse Fürth (BLZ 762 500 00)
Kontonummer: 8250

DLRG-Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2012:

- 30 € für Kinder und jugendliche Mitglieder bis 18 Jahre
- 50 € für erwachsene Mitglieder
- 100 € für den Familienbeitrag
(zwei Erwachsene und mind. ein Kind oder
eine alleinerziehende Person mit mind. zwei Kindern)
- 70 € für Körperschaften/Firmen/Verbände
- 3 € einmalige Aufnahmegebühr

Wir sind vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein anerkannt.
Daher sind die Mitgliedsbeiträge von der Steuer absetzbar.

Sie unterstützen mit Ihrem Beitrag und einer eventuellen Zuwendung (ehemals „Spenden“) unsere Aufgaben. Unter anderem sind dies:

- Schwimmunterricht sowie Aus- und Fortbildung von Rettungsschwimmern, Bootsführern, Rettungstauchern, Sanitätern und vielen anderen ehrenamtlichen Helfern
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Aufklärung der Bevölkerung über Gefahren und den Schutz am, im und auf dem Wasser
- Bau und Einrichtung von Rettungsstationen, Ausbildungsstätten und Unterkünften
- Entwicklung und Beschaffung von Rettungswagen, -booten, -einrichtungen, -geräten und -ausrüstungen sowie Ausbildungsgeräten und -material


„Unbekannt verzogen...“

Sie wissen es.

Ihr Nachbar weiß es.

Aber weiß es auch Ihr DLRG Ortsverband Fürth, dass Sie umgezogen sind oder eine neue Telefonnummer haben?

Bitte helfen Sie mit, unsere Datenbank immer auf dem aktuellsten Stand zu halten, damit wichtige Informationen schnell und sicher bei Ihnen ankommen.

 Teilen Sie uns bitte deshalb Änderungen so schnell wie möglich mit.
Vielen Dank!

Bautätigkeiten auf der DLRG-Wachstation

Anfang 2010 standen auf der Wachstation am Main-Donau-Kanal noch ein unverputzter Cadolto-Container und ein im Innenraum komplett auszubauender zweiter Schulungsraum.

Inzwischen ist der Cadolto-Container außen mit Holz verschalt worden, durch eine Fachfirma der Unterputz aufgebracht worden, damit über den Winter keine größeren Schäden auftreten und nun in Eigenregie die Fassade mit Farbputz fertiggestellt worden. Die letzten Arbeiten galten der Dachabdichtung und den Türschwellen. Jetzt steht der Container voll für die Jugend sowie den Tauchern und den Strömungsrettern zur Verfügung.

Im neuen, großen Schulungsraum konnten inzwischen die Rollladenkästen repariert und isoliert werden sowie fehlende Wandteile ersetzt, die abgehängte Decke einschließlich Beleuchtung eingezogen, alle Türrahmen eingesetzt und das komplette WC fertiggestellt werden. Der Holzboden ist auch schon verlegt und lackiert



worden, so dass erste Schränke aufgestellt und Regale gebaut werden konnten. Auch die elektrischen Arbeiten an Unterverteilung und Kabelkanälen sind weit fortgeschritten. Dies war alles nur möglich durch hunderte freiwillige Helferstunden während den Wachwochenenden, an den wachfreien Wochenenden oder sogar unter der Woche nach der normalen Arbeit. Dabei gab es parallel noch viele weitere Arbeiten auf der Wache zu erledigen, wie Rasenmähen, Hecke schneiden, Fahrzeug- und Ausrüstungswartung sowie der Neu-Ausbau des SEG-Anhängers, damit die volle Einsatzbereitschaft erhalten bleibt.

Damit die noch ausstehenden Arbeiten auch abgeschlossen werden können, bedarf es weiterhin viele fleißige Hände - egal ob Fachmann oder Laie - jeder ist beim Helfen herzlich willkommen. Natürlich helfen auch Sach- und Geldspenden. Im Speziellen werden aber noch **Elektriker** und ein **Zimmermann** gesucht, welche als Fachleute wertvolle Tipps geben können. Bitte dringend melden!

Für die restlichen Baumaterialien wird zudem akut ein günstiger Seecontainer, Gartenhütte odgl. gesucht, damit die Garagen wieder für die Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Wer kann uns hier weiterhelfen?

Wolfgang S.-A.

Ausbildung der Rettungstaucher der Stufe I zur Stufe II

Die im Jahr 2010 zum Rettungstaucher der Stufe I ausgebildeten Kameradin und Kameraden haben gleich im Anschluss im Jahr 2011 ihre Ausbildung zum Rettungstaucher II fortgesetzt. Rettungstaucher der Stufe II sind nach ihrer Ausbildung dazu befähigt, im Einsatzfall auch unter Eis, Nachts und in größeren Tiefen zu Tauchen. Daher werden in der Ausbildung diese Situationen verstärkt trainiert. Aber auch Tätigkeiten wie Arbeiten unter Wasser (z.B. Sägen, Bohren, Schrauben, Nageln, Montieren etc.) oder das Bergen von Gegenständen mittels Hebesäcken wurde weiter geübt. Dazu fand unter anderem auch ein ganzes Ausbildungswochenende am Brombachsee statt.



Natürlich wurden weiterhin zahlreiche Tauchstunden im Kanal oder in der Strömung der Rednitz gesammelt, um die für den Abschluss der Ausbildung geforderten 28 Tauchstunden (Zeit unter Wasser) zu erreichen. Ein wichtiger und letzter Prüfungstauchgang - das Eistauchen - konnte vor einigen Wochen absolviert werden, nachdem endlich die Seen ausreichend zugefroren waren.



Der Dank aller Anwärter gilt unserem Tauchguru Wolfgang Schüle und seinem Ausbildungshelfer Martin Theusner, welche viele Stunden und ganze Wochenenden für unsere Tauchausbildung geopfert haben.

Wolfgang S.-A.

„Luftunterstützte Wasser- und Eisrettung“ in Zusammenarbeit mit der Polizei

Am 11. und 12. November 2011 nahmen 5 Einsatzkräfte des Ortsverbandes an einer Übung mit der Polizei teil. Die Übung stand unter dem Motto „**Luftunterstützte Wasser- und Eisrettung**“. Für das halbjährliche Training der Polizei stellte die DLRG zusammen mit der Wasserwacht die dafür notwendigen ‚Retter‘ und ‚Opfer‘.

Auch dieses Mal fanden sich viele Retter aus den Ortsverbänden der DLRG und der Wasserwacht am Freitag Abend in den Räumlichkeiten der Polizei in der Kaserne in Roth ein, um eine theoretische als auch eine praktische Einweisung zu diesem Thema zu absolvieren.



Am Samstag ging es dann am Brombachsee weiter, um mit der Hubschraubereinsatzstaffel der Polizei die verschiedenen Rettungsverfahren mit und ohne Retter zu trainieren. Die Bergungen wurden mit Hilfe der an dem Hubschrauber angebrachten Seilwinde oder einem ebenfalls am Hubschrauber befestigten Seils durchgeführt.

Die Einsatzkräfte mimten einerseits die Opfer und stellten andererseits die Retter in den vielen Durchgängen, welche von circa 09:30 Uhr bis um 15:30 Uhr dauerten.

Versorgt wurden wir allesamt mit Speis, Trank und Wärme, bei den doch etwas widrigen Wetterverhältnissen, von den Kollegen aus Nürnberg.



Jakob K.

Eisrettungs-Übung

Bei -8° Celsius und wunderschönem Sonnenschein fand am Samstag den 11.02.2012 eine Eisrettungsübung der Einsatzkräfte des OV Fürths statt.

Die Eisdecke des Main-Donau-Kanals war sicher zu betreten, so musste erst ein entsprechendes Loch - umweltfreundlich per Muskelkraft - in das zentimeterdicke Eis geschaffen werden.



Geprobt wurde die Bergung einer im Eis eingebrochenen Person.



Die Opfer und Retter mimten so den Erstfall geschützt in Überlebens- und Trockentauchanzügen.

Die Bergung wurde sowohl mit verschiedenen, aber auch ohne weitere Hilfsmittel mit entsprechender Sicherung der beteiligten Einsatzkräfte auf dem Eis, durchgeführt.

Als Hilfsmittel kamen hierbei die Schleifkorbtrage, welche auf den beiden Wasserrettungswägen verladen sind, die Combi-Carrier, welche ebenso auf beiden Wasserrettungswägen sowie auf den Booten zur Verfügung stehen und der aufblasbare Eisrettungsschlitten, welcher je nach Einsatzmeldung auf das entsprechende Fahrzeug verladen wird, zum Einsatz.

Nach zahlreichen ‚Rettungen‘ konnte die Übung erfolgreich beendet werden.

Jakob K.



Hafenfest 2011

Auch 2011 fand am 04.06.2011 das Hafenfest des 1. Fürther Wassersportclubs (WSC) am Sportboothafen in Fürth statt. Wie bereits seit mehreren Jahren war auch die DLRG Fürth zur Absicherung eingeladen.

Am Samstag traf sich die Einsatzmannschaft, die aus 10 Personen bestand, um neun Uhr an der Fürther DLRG Wache. Mit dabei waren auch die Kollegen aus Dechsendorf mit 5 Personen und einem Motorrettungsboot. Nach einem kurzem Kaffee und einem Briefing der Einsatzleitung wurden die Boote aufgeklart und das Material verstaut.

Punkt 9:30 Uhr traf die Mannschaft am Sportboothafen ein und brachte die Boote zu Wasser. Nach Aufnahme der Bootsbesetzungen begannen auch schon die ersten Rennen. Die DLRG Rettungsboote bezogen Stellung, um die Motorboote welche auf dem Kanal um den ersten Platz kämpften abzusichern.

Auf den Rettungsbooten wurden Rettungsgeräte, Abschleppdreiecke und Sanitätsmaterial vorbereitet, um im schlimmsten Fall sofort zur Stelle zu sein und Schlimmeres zu verhindern. Aber bis auf ein paar Pflaster, welche kleinere Verletzungen versorgten, verlief das diesjährige Hafenfest glücklicherweise sehr ruhig.

Auch dieses Jahr konnten wir unser Können bei einer kleinen Übung unter Beweis stellen. Das Szenario: nach einem Bootsmanöver ging eine Person über Bord. Die Person wurde von dem Rettungsboot der Kollegen aus Dechsendorf aufgenommen und versorgt.

Trotz des schlechten Wetters war es wieder eine lustige und interessante Veranstaltung an der wir gerne teilgenommen haben.

Ich möchte mich noch beim 1. Fürther WSC für die Einladung und die Verpflegung, welche wie jedes Jahr hervorragend war, bedanken.

Vielen Dank auch an die Einsatzkräfte aus Dechsendorf, die uns wie immer hilfreich und mit viel Spaß zur Seite standen.

In diesem Sinne: „Immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel“ bis zum nächsten Mal!

Alexander S.

Ja sind den die Enten los??

Auch dieses Jahr fieberten über 900 Enten-Mamas und Enten-Papas ihren Gummi-Enten von der Startlinie bis zum Ziel hinterher. Für unsere Einsatzkräfte bedeutete das 3 Stunden höchste Konzentration und in der Schluss- bzw. Zielphase auch den einen oder anderen Stressmoment.

Am 08. Juli 2011 war es soweit, die Einsatzgruppe „Aufbau“ traf sich um 8:30 Uhr auf der Wache, um das doch nicht wenige Einsatzmaterial für den Zieleinlauf und den Startbereich sowie für die nachrückenden Kräfte bereitzulegen und zu verladen. Dies konnte dann nach dem ersten wichtigen Kaffee des Tages auch in Angriff genommen werden.

Pünktlich um 11 Uhr trafen sich die restlichen Einsatzkräfte auf der Wache und rückten dann unverzüglich Richtung Zielbereich ab - nach etlichen weiteren Tassen Kaffee.

An der Einsatzstelle eingetroffen, begannen die Strömungsretter bei strahlendem Sonnenschein sich auszurüsten und ihre Anzüge anzulegen. Gleichzeitig erfolgte die Anmeldung und die genauen Absprachen durch unseren Einsatzleiter mit dem Veranstalter.

Nach einer lustigen Aufbauphase erfolgte pünktlich um 14:05 Uhr der Start der ca. 900 Enten in Richtung Ziel.

Aufgrund der guten Strömungsverhältnisse kamen die schnellsten Enten nach ca. 35 Minuten an der Ziellinie an und wurden liebevoll durch unsere im Wasser befindlichen Retter an Land verfrachtet.

Auch unsere Youngsters hatten an unserem Infostand wieder viel zu tun, um jeden der nach Informationen lechzte mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Habt ihr gut gemacht!

Alles in allem kann man sagen, dass auch dieses Entenrennen uns als Einsatzkräften wieder viel Spaß gemacht hat und wir uns schon auf das nächste Jahr freuen.

Unser Dank geht besonders an das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. Fürth, welche uns Jahr für Jahr super verpflegen.

Mein persönlicher Dank als Einsatzleiter geht an alle Einsatzkräfte, die mit viel Freude und Einsatzbereitschaft diesen Event jedes Jahr aufs Neue erst möglich machen.

Eingesetzte Fahrzeuge:

Pelikan Fürth 10/1
Pelikan Fürth 91/1 und 91/2
Pelikan Fürth 14/1

Eingesetzte Kräfte:

1/21/2

Alexander „Husky“ S.

R.U.N.D.-Kurs (Realistische Unfall und Notfall Darstellung)

Sonniger Vormittag, die Kisten werden ausgepackt, die Tische werden mit Folie überdeckt und schon kann ein schöner R.U.N.D.-Kurs beginnen! Claudia erklärt allen schon aufgeregten Jugendlichen, um was es bei diesem Kurs eigentlich geht und was uns in den nächsten zwei Tagen spannendes erwartet.

Zunächst wurde uns von unserer Ausbilderin an einem Beispiel verdeutlicht wie unsere erste künstliche Wunde aussehen soll und wie man sie erstellt. Voller Tatendrang stürzten wir uns auf die zur Verfügung stehenden „Kosmetika“ und fangen an, uns gegenseitig schlimm aussehende Verletzungen an den Extremitäten zu verpassen. Natürlich nur realistisch geschminkt.



Dabei kam der Spaß definitiv nicht zu kurz. Neben künstlichem Blut gab es auch selbst gebastelte abgetrennte Finger mit denen sich der ein oder andere auch einen kleinen Scherz erlaubte ;-).

Nach einigen Stunden voller blutiger Angelegenheiten gingen alle mit großer Vorfreude auf den nächsten Tag wieder nach Hause.

„Jetzt geht’s an die Praxis!“ war das Motto des zweiten Tages. Neue Wunden wurden geschaffen und auch manche Verletzung welche niemand je real sehen will kam zum Vorschein. Diese wurden dann in diversen Szenarien eingesetzt und wir durften unsere Erste-Hilfe Fähigkeiten unter Beweis stellen, indem wir die Wunden bestmöglich versorgten.



Alle Beteiligten waren motiviert bei der Sache und hatten einen riesen Spaß. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Kurse.

Julian N.

OV Fürth auf THW-Leistungsshow „Faszination Helfen“

Das THW Fürth initiierte eine Leistungsshow am 11.09.11 auf der Fürther Freiheit zusammen mit den anderen Hilfsorganisationen Feuerwehr, BRK, DLRG und Polizei unter dem Motto „Faszination Helfen“



FOTO: Martin Bartmann

Der DLRG OV Fürth zeigte - wie schon einmal vor 25 Jahren - in einem (Tauch-)Container ihre Ausrüstung und ihr Können. Die Zuschauer konnten sich über die Sprechereinrichtung der Vollgesichtsmaske mit den Tauchern unter Wasser unterhalten, während diese Arbeiten unter Wasser verrichteten.

Des weiteren konnten die im Frühjahr 2011 ausgebildeten RUND'ler (Realistische Unfall und Notfall Darstellung) des OV Fürth bei der gemeinsamen Vorführung aller beteiligten Hilfsorganisationen ihr Können beim Schminken der Wunden und als Mimen unter Beweis stellen, während die Sanitäter als Helfer-vor-Ort die Erstversorgung



der Verletzten übernahmen. Der OV Fürth stellte zudem Fahrzeuge, Ausrüstung und ein Rettungsboot aus und war mit einem Jugendstand vertreten. Die Leistungsshow fand bei bestem Wetter großen Anklang Jung und Alt und hat hoffentlich für alle beteiligten Hilfsorganisationen einen positiven Effekt auf den Nachwuchszulauf.

Wolfgang S.-A.

Unterstützung beim „Ramadama“ in Fürth

Fürth spuckt wieder in die Hände und sorgt für Ordnung: Das Amt für Umweltplanung, Abfallwirtschaft und städtische Forsten hat dieses Jahr wieder alle Fürther Schulen, Vereine und Verbände sowie die Freiwilligen Feuerwehren zur großen Aufräumaktion „Ramadama“ am 22. Oktober 2011 im Fürther Stadtgebiet eingeladen - und viele folgten dem Ruf.

So half im Rahmen dieser Aktion der DLRG Ortsverband Fürth die Rednitz im Bereich von der Maxbrücke bis zum Zusammenfluss mit der Pegnitz von Unrat und anderen Schätzen zu befreien.

Am frühen Morgen wurden die Fahrzeuge besetzt und es ging bei Nebel und niedrigen Temperaturen von der Wache des Ortsverbandes in das Stadtzentrum an die Ufer der Rednitz. Den ganzen Vormittag suchten drei Rettungstauchtrupps insbesondere die Bereiche unter Brücken nach flussfremden Dingen ab.



Taucher und Leinenführer brachten hierbei am Hans-Segitz-Steg am Kulturforum, an der Dietrich-Bonhoeffer-Brücke und am Käppnersteg einige flussfremde Dinge an die Wasseroberfläche.



Trotz stark schwankender Strömungsverhältnisse konnten über 450 kg Schrott und Abfall geborgen werden. Das Spektrum reichte von Mignon-Batterien, Flaschen und Reifen über Fernseher, Straßenschildern und kompletten Warnbarken bis zu Einkaufswägen, Tretrollern und zahlreichen Fahrrädern sowie jede Menge nicht genauer identifizierbarer Gegenstände.

Nicht nur für die Taucher war es in der Strömung sehr anstrengend sich zu bewegen, die Gegenstände aus dem Sand zu bergen und Leinen daran zu befestigen, sondern auch die Signalmänner und die weiteren Hilfskräfte hatten einige Kraftakte zu bewältigen.



Teilweise musste der Schrott mehrere Meter bis zur Brücke hochgezogen werden.

Unterstützt wurden wir durch einen weiteren Tauchtrupp vom drei Kameraden aus Pleinfeld und Weißenburg.



Urkunde



DLRG Fürth

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme am
Ramadama 2011

Sie haben aktiv dazu beigetragen
unsere Umwelt zu schützen!

Eingesetzte Kräfte:

- Taucheinsatzleiter mit 3 Tauchtrupps, bestehend aus:
 - Einsatztaucher
 - Sicherungstaucher
 - Signalmann
- 4 weitere Hilfskräfte.

Vielen Dank an alle Einsatzkräfte.

Jakob K. und Wolfgang S.-A.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "T. Jung".

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

Vermisstensuche zwischen Seukendorf und Burgfarnbach

Am 31.8.2011 um 18:49 Uhr wurde die SEG der DLRG OV Fürth zur Vermisstensuche nach Seukendorf alarmiert. Die ersten Einsatzkräfte trafen um 18:55 Uhr auf der Wache ein und besetzten das Taucherfahrzeug Pelikan Fürth 91/2. Kurze Zeit später trafen weitere Einsatzkräfte auf der Wache ein, sodass um 19:12 Uhr die Fahrzeuge Pelikan Fürth 10/1 mit Einsatzleiter und 2 Mann Besatzung sowie Pelikan Fürth 91/2 mit 4 Mann Besatzung zum Einsatz nach Seukendorf ausrückten. Eine weitere Einheit wurde als Nachhut auf der Wache stationiert um den WRW Pelikan Fürth 91/1 mit den weiter auf der Wache eintreffenden Kräften zu besetzen, um als unterstützende oder auslösende Kräfte zu fungieren. An der Einsatzstelle angekommen fand eine kurze Lagebesprechung mit der Einsatzleitung vor Ort statt.



Zur Lage:

- Vermisste Person im Bereich der Landkreisgrenze zwischen Seukendorf und Burgfarnbach
- Nach ca. 1,5 Stunden und mittlerweile vollständiger Dunkelheit wurde die Suche durch den OrgL eingestellt.
- Um 21:20 Uhr waren alle eingesetzten DLRG Einheiten wieder auf die Wache zurückgekehrt.
- Nach dem Aufräumen und Aufklaren war der Einsatz um 21:50 Uhr beendet.

Eingesetzte Einheiten:

- Pelikan Fürth 10/1 mit 3 Mann Besatzung
- Pelikan Fürth 91/2 mit 4 Mann Besatzung
- Pelikan Fürth 91/1 mit 4 Mann Besatzung

Vielen Dank an alle beteiligten Kräfte!

Vorstandschaft der DLRG OV Fürth

Starnberger See-Schwimmen des SVSV Fürth vom 14.08.2011

Ich war dieses mal schon einen Tag vorher nach St. Heinrich gefahren, und der herrliche Sonnenuntergang am See war das auch wert. Der Badeplatz in St. Heinrich war allerdings **seit meinem letzten Besuch vor 3 Jahren** kaum wieder zu erkennen: Die **neue** DLRG-Station und die Brücke über den nahen Bach waren aus Stein und jenseits des Bachs gab es ein Restaurant.



Am nächsten Morgen war auch die Begrüßung mit einem kräftigen Frühstück neu und genau so erfreulich wie das schöne Wetter, der fast spiegelblanke See und die hervorragende Sicht, die unser 3,4 km entferntes Ziel in Seeseiten ganz nah erscheinen ließ; und das Wasser war mit knapp 22 °C angenehm temperiert.

Das Schwimmen selbst war dann problemlos wie selten: das Ziel war immer gut sichtbar und weder durch Dunst noch durch Wellen verdeckt, und wenn uns mal Wellen durchschaukelten, dann stammten sie von unseren Begleitbooten, die zuverlässig nach dem rechten sahen.



Mich störte nur mein dünnes Neoprenhemd ein bisschen, das ich in meiner normalen Konfektionsgröße – also zu groß – gekauft hatte und das im Lauf der Jahre noch etwas ausgeleiert war; es blähte sich an meinem Rücken zu einem effektiven Bremsfallschirm auf, so dass ich von der Fürther Gruppe mit 1:32 h letzter wurde.

Am Ziel fühlte man sich dann wie nach einer schönen Wanderung, und auf dem Bootssteg von Seeseiten hatte auch Keiner den sonst üblichen Seemannsgang: das Wasser war einfach zu glatt gewesen, der Gleichgewichtssinn funktionierte normal. Gleich am See konnte man duschen, und die Schlachtenbummler brachten Badeschuhe, mit denen man bequem zum Umziehen gehen konnte. Das anschließende Mittagessen war wie immer in Seeseiten gut und kräftig, und so ging's anschließend gestärkt zum Kaffee trinken an die Osterseen.

Hier gab es allerdings eine kleine Enttäuschung: man hatte uns nicht, wie zunächst zugesagt, Plätze auf der Terrasse reserviert, aber die Plätze innerhalb des Gasthofes waren auch sehr gemütlich. Ich blieb dann mit meinen Verwandten an den Osterseen, während alle Anderen wie schon früher mit dem Bus nach Au in der Hallertau fuhren, um dort wirklich alle beim Schwimmen verbratenen Kalorien und vielleicht noch ein paar mehr bei Bier und Abendessen zu ersetzen.

Ich fuhr erst zwei Tage später heim und merkte am Tag nach dem Schwimmen, wie viel Glück wir mit dem Wetter gehabt hatten: Es gab stundenlang „Schnürlregen“.

Schön war's also, sogar ein bisschen mehr als sonst und der Starnberger See wird uns sicher noch öfters sehen.

Michael Fink



Radtour der Jugend

Am 24. Juli 2011 war es mal wieder soweit, die DLRG Jugend begibt sich auf große Fahrt. Das diesjährige Ziel war ein Biergarten in Hüttendorf. Gestartet wurde um 11 Uhr auf der Station in Atzenhof.

Gemeinsam ging es dann am Kanal entlang bis nach Hüttendorf, dort haben wir den Biergarten aufgesucht und eine Pause eingelegt, um bei Speis und Trank wieder zu Kräften zu kommen.



Nach einem gemütlichem Plausch ging es dann auch schon wieder zurück auf die Station.

Daniela S.

Gaudi-Wettkämpfe

Am Montag und Dienstag den 6. und 7. Juni 2011 trafen wir uns vor dem Schwimmbad, um die sensationellen Gaudi-Wettkämpfe auszutragen. Also oben angekommen in der Schwimmhalle ging es auch gleich los.

Die ersten Teilnehmer gingen an den Start - mit einem Streichholz im Mund! Denn zuerst mussten nämlich alle Wettkampfteilnehmer schnellstmöglich eine Bahn Rückenschwimmen überwinden, wobei das Streichholz nicht nass werden durfte, da am Ende der Bahn getestet wurde, ob es tatsächlich noch brennt.



Anschließend mussten noch eine Bahn Freistil und danach zwei Bahnen mit Schwimmflügeln und einem Schwimmring überwinden werden, was bei den Zuschauern für große Belustigung sorgte.

Die Siegerehrung für das Event fand dann am 9. Juli 2011 in Verbindung mit unserem Grillfest statt. Es duftete wunderbar nach Gebrilltem und gute Stimmung brachten die Gäste natürlich auch mit.



Als endlich die Siegerehrung stattfand konnte man das Leuchten in den Augen der glücklichen Sieger sehen, als sie endlich ihre Urkunde und ihren „Pokal“ in der Hand hielten. Danach neigte sich der Nachmittag langsam dem Ende zu.

Kärwabummel 2011

Was wäre ein Jahr, ohne dass die DLRG Jugend die Fürther Kärwa unsicher macht??? Ein unvollständiges Jahr....

Darum haben wir uns auch dieses Jahr wieder getroffen um gemeinsam über die Kärwa zu schlendern, von einem Karussell zum Nächsten, mit kleinen Zwischenstopps, um sich bei einem Langos, Maiskolben, Crêpes oder ein paar Schokofrüchten zu stärken.

An den Treffpunkten wurde dann angeregt darüber gesprochen, was die einzelnen Gruppen so gemacht haben.

Das gemeinsame Gruppenfoto zum Schluss, durfte dann natürlich auch nicht fehlen ☺



Daniela S.

Der Zoo ruft...

...so war das diesjährige Motto, für etwas ganz Neues.

Am 18. September 2011 war es soweit, die DLRG Jugend wagt sich zum ersten Mal in den Tiergarten nach Nürnberg.



Trotz strömenden Regen, haben wir uns gemeinsam vom Fürther Hauptbahnhof aus auf den Weg zum Zoo gemacht, um dort in zwei Gruppen spannende Fragen über die Tiere zu beantworten.

Nachdem es auch einen kleinen Preis für die Gruppe gab, welche die meisten Fragen richtig beantwortet hatte, war die Motivation riesig.

Nach einem informativen Tag zwischen Delfinen, Löwen, Bären und Vögeln kam es auf dem Rückweg dann zur Siegerehrung.

Daniela S.

Weltkindertag 2011

Am 17. September 2011 drehte sich im Südstarkpark an der Grünen Halle alles um die Kleinsten unter uns. Anlässlich des Weltkindertages stellten sich hier nämlich diverse Jugendverbände, -häuser und -gruppen vor. Natürlich durften auch die Attraktionen nicht zu kurz kommen. Geboten war unter anderem eine Mohrenkopfschleuder oder eine Rollenrutsche.



Die DLRG war mit dem Rettungsboot „Kleeblatt 1“, dem Wasserrettungswagen „Pelikan Fürth 91/1“ sowie einem Infostand der DLRG Jugend vertreten. Für die Kinder war das Angelspiel mit tollen neuen Preisen und für die Eltern unser neues Spendenaquarium ein Highlight. Auch das Boot wurde oft von kleinen wie auch großen Spielkindern erobert. Selbst der kurze Schauer in der Mitte des Nachmittags konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Insgesamt stieß die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder auf große positive Resonanz und zeigte, wie wichtig Kinder für unsere Gesellschaft sind.

Christiana M.

DLRG-Waldweihnacht am 10. Dezember 2011

oder

Der Weihnachtsmann ist immer echt!

„...und wie ich so stolcht‘ durch den finsternen Tann...“ ja, wie soll ich denn sonst zur DLRG-Jugend kommen, die sich dort im Fürther Stadtwald getroffen hat?

Ich bin nicht Superman und kann deshalb leider auch nicht selbst fliegen. Und die Landebahn für meinen fliegenden goldenen Schlitten mit dem Ren-Antrieb ist schneefrei, also nicht zu benutzen. Also zu Fuß durch den Wald und die Rentiere geschont.

Wo sind sie denn und ob sie überhaupt schon da sind? Ah, dort glitzern Lichter durch die Bäume. Ist das nicht Flötenspiel und singt da nicht jemand, zwar noch ein bisschen dünn, aber es ist ja auch weit weg?! Schön. Zumindest diejenigen, die dort sind, stimmen sich auf Weihnachten ein – und es sind tatsächlich die DLRG-Kiddies und ihr „Fanclub“. Man begrüßt mich fröhlich – auch ein bisschen gespannt? Der Besucherstuhl steht falsch, denn ich kann die Kinder nicht sehen. Und die sind schließlich die Hauptpersonen heute! Was heißt hier Kinder? Ach, ist doch egal, wie alt sie sind: Es sind einfach alle hier Kinder – wenn sie es wollen.

Ich lese die Geschichte und spitze dabei immer wieder in die Gesichter. Die Geschichte ist – wie würden die in diesen Dingen so unschlagbar einfach formulierenden amerikanischen Kinder sagen: a typical underdog story. Oder: Wie aus einem definierten Verlierer ein Sieger wird.

Herrlich, wie die ganz Kleinen den Blick „abschalten“ und sich mitnehmen lassen. Sie erleben die Geschichte. Vielleicht übernehmen sie die Botschaft „...kommt irgendwo ein Lichtlein her...“ ja doch, zumindest eine kurze Zeit. Man muss ihnen allen immer wieder bewusst machen, wie unwichtig doch die von allen möglichen „Lautsprechern“ und „Wahrheitsvermittlern“ aufgeplusterten Wichtigkeiten sind, wenn es um Frieden, Gelassenheit und Toleranz geht – letztlich um Seelenfrieden. Wer keinen Seelenfrieden hat und sich selbst nicht mag, kann das auch nicht ausstrahlen oder weitergeben. Eigentlich ganz einfach! Wenn man aber dauernd durch Ach-So-Wichtiges oder Ach-So-Schreckliches abgelenkt wird, dann ist es schwer selbst im Gleichgewicht zu bleiben oder dahin zurückzufinden.

Und genau dafür ist Weihnachten auch da. Die ganz Kleinen lassen sich einfach „einfangen“ und nehmen die Botschaft gerne mit, weil sie schön ist und Kraft gibt. Die nicht ganz so Kleinen beschäftigt eher die Frage: Ist er echt? Es gibt doch gar keinen Weihnachtsmann!

Doch ihr lieben Schlaumeier: Er ist echt und es gibt ihn, den Weihnachtsmann – wenn ihr ihn an euch heranlasst. Wenn ihr die kurze Spanne unseres Treffens als Geschenk des Weihnachtsmannes versteht. Als eine kurze Spanne des „Sich-Fallen-Lassens“ in eine sehr emotionale Stimmung und sie genießen, als Gelegenheit sich zurückzubedenken an die Zeit, als ihr selbst ganz klein wart. Als jeder Größere eine Hilfe oder eine Bedrohung sein konnte. Und wie herrlich warm Hilfe und Trost sich anfühlte. Und wie schön „früher“ der Weihnachtsbaum leuchtete und wie falsch und doch so rein die Geschwister, die Eltern und Großeltern gesungen und gespielt haben. Was hat sich denn geändert? Was ist denn so wichtig geworden? Ihr findet jedes Jahr zu Weihnachten dahin zurück? Sehr gut! Sehr gut und wunderbar für euch selbst, aber auch für alle, die mit euch zu tun haben.

Weihnachten hat mit Geschenken zu tun. Aber wer hat eigentlich bestimmt, dass Geschenke immer käuflich sein und gekauft werden müssen? Das meiste Zeug, was ihr euch zu Weihnachten schenkt, habt ihr euch vorher sowieso voneinander gewünscht und könntet es Euch genauso gut während des Jahres schenken und - unerwartet - große Freude auslösen. Wo ist die ganz persönliche Idee und Überraschung? Zum Beispiel das Gedicht oder Lied oder Musikstück der ganz Kleinen, das mit klopfendem Herzen und zitternder Stimme vorgetragen wird und den Geschwistern, Eltern und Großeltern zeigt, wie wichtig den kleinen Akteuren ihre Familie ist. Und dass sie sich dafür extra soviel Mühe gemacht haben....

Ja natürlich: Cool ist das nicht. Aber wofür steht Coolness denn? Für praktizierte Gefühlsarmut? Erwarten coole Typen tatsächlich keine freundschaftlichen Bindungen? Was ist gemeinsam „abhängen“ oder „chillen“ anderes, als die verzweifelte Suche unsicherer Leutchen nach Nähe? Da ist die DLRG-Jugend ein richtiger Schatz, denn wer helfen will kann nicht cool sein. Die haben nicht nur Herz, sondern die verleugnen es auch nicht! Große Klasse!

Aber halt, die Gedanken wandern zu weit. Da sind ja ein paar Aktive hier im Wald und auch sie hören der Geschichte aufmerksam zu. War vielleicht doch die Richtige. Sie sind halt nicht cool – Gott sei Dank. Und deswegen bin ich auch hier. Schau, schau, auch bei den sogenannten Erwachsenen, also den älteren Kindern, gibt es ein paar sehr entspannte Gesichter. Werden da manche Augen dunkel?

Und dann ist die Geschichte zu Ende. Da wollen tatsächlich ein paar Kinder Gedichte aufsagen. Herrlich. Sie sind so wie ich es mir gewünscht habe. Und die großen Kinder mit den dunklen Augen? Das müssen die stolzen Eltern sein. Ja, seid stolz und macht weiter so! Die Welt braucht das sehr, sehr dringend.

Jetzt gibt es die Geschenke. Kleinigkeiten, die eigentlich nur zeigen, dass man sich in der DLRG-Jugend mag, sich wichtig ist. So soll's sein. Und alle sagen sehr brav: Danke schön – hoffentlich nicht mir, dem Überbringer, sondern ihrer Gemeinschaft selbst. Eine tolle Truppe. Noch ein bisschen wenige, aber sie arbeiten dran. Mit vollen Herzen – und manchmal zuviel Eifer - wenn man wieder einmal wegen Kleinigkeiten oder Missverständnissen übereinander schimpft, anstatt sich zu unterhalten. Aber nicht einmal ich kann jederzeit überall sein. Doch sie sind gut, ernsthaft, verantwortungsbewusst und hilfsbereit, manchmal sogar liebevoll und werden immer besser. Herrlich zu sehen!

So, jetzt ist es geschafft. Aber halt! Sie spielen und singen noch ein Lied und tatsächlich stimmen so nach und nach alle „Kinder“ ein. Haben wir's geschafft? Sind sie alle ein bisschen „eingetaucht“ in die Weihnachtsstimmung? Hoffentlich. Und hoffentlich nehmen sie sie alle mit und treten aus den Wettrennen um die „geilsten“ Käufe und Geschenke aus. Geben einander Ruhe, Liebe und Fürsorge, welche die Grundlage allen menschlichen Zusammenlebens ist.

Das wünsche ich euch allen aus tiefstem Herzen – bis es wieder heißt: „Von drauß' vom Walde kommt ich her...“



Euer Weihnachtsmann

In der Backstube

Ja, auch im Jahr 2011 war die Jugend wieder fleißig am Backen. Was es gab? Natürlich viele lecker Plätzchen! Am 26. November 2011 trafen sich die fleißigen Bäcker, mit Ausstechern bewaffnet, auf der Station um sich gemeinsam auf den Teig zu stürzen. Während die eine Gruppe sich schon um die Plätzchen kümmern durfte, hat sich die Andere mit Schere und Kleber bewaffnet auf Tonpapier gestürzt und kleine Weihnachtswichtel zu basteln. Nach einem kleinen Mittagessen wurden die Scheren gegen Ausstecher getauscht und umgekehrt und weiter ging es in der Backstube mit ausstechen, backen und verzieren. Als der Teig dann in Form von fertigen Plätzchen gebacken oder von den Bäckern genascht im Bauch verschwunden war, gab es zur Entspannung noch einen Film, bei dem die fertigen Leckereien natürlich auch probiert werden durften. Wie jedes Jahr war dies eine schöne Einstimmung auf Weihnachten ☺

Daniela S.

Der Ortsverband Fürth im Internet

Viele aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage oder in Facebook:

- <http://www.fuerth.dlrg.de/>
- <http://www.facebook.com> → „DLRG OV Fürth“

The image shows a composite of three web pages. At the top is the official website header for 'Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Bayern - Bezirk Mittelfranken - Ortsverband Fürth e.V.' with a logo and 'Impressum' link. Below is a navigation menu with items like 'Start', 'Über uns', 'Aktuelles / Kurse', 'Berichte', 'Jugend', 'Mitgliedschaft', 'OV Fürth Intern', 'Spenden / Helfen', 'Links', and 'Kontakt / Impressum'. The main content area features a photo of a rescue operation and a list of services: 'Was wir für Sie tun können:' including 'Schwimmbildung', 'Tauchausbildung', 'Bootsführer Ausbildung', 'Sucheinsätze in Gewässern', 'Sanitätsbetreuung von Veranstaltungen', 'Absicherung von Wassersportveranstaltungen', 'Erste-Hilfe-Kurse für Berufsgenossenschaften (BG)', and 'Ausbildung/Prüfung für den neu eingeführten Rettungsdienst'. A sidebar on the left has 'Reservistat' and 'Anspruchspartner: Weberstr. Letzte Änderung: 24.02.2012'. The middle section is a Facebook page for 'DLRG OV Fürth', showing the profile picture, cover photo, and a list of posts from 'Stadt Fürth', 'DLRG-Stiftung B.', 'DLRG OV Pleinfeld', 'Technisches HfE', and 'Feuerwehr Fürth'. The right section is a detailed Facebook 'Informationen' page for 'DLRG OV Fürth', listing address (Mainstraße 39, 90768 Fürth), phone (112), website (http://www.fuerth.dlrg.de), founding year (1952), and a list of products and services like 'Taufausbildung', 'Schwimmbildung', 'Bootsführer Ausbildung', 'Sucheinsätze in Gewässern', 'Wahlberechtigt von Feststoff-Rettungswelten', 'Sanitätsbetreuung von Veranstaltungen', 'Absicherung von Wassersportveranstaltungen', 'Erste-Hilfe-Kurse für Berufsgenossenschaften', and 'Unterstützung bei Arbeiten und Einsätzen an fließenden Gewässern'. It also lists 'Erste-Hilfe-Kurse, Lebensrettende-Sofortmaßnahmen und Rettungsschwimmbildung auf Anfrage auch für Gruppen möglich'.

Impressum

DLRG Blickpunkt 1/2012; 29. Jahrgang, März 2012; Heft 1

Herausgeber: DLRG OV Fürth e.V.,

Mainstraße 39, 90768 Fürth

Tel.: 0911/762581, eMail: info@fuerth.dlrg.de

Bankverbindung: DLRG OV Fürth e.V., Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Kto.-Nr. 8250

Verantwortlich für den Inhalt: DLRG OV Fürth e.V., Björn Stöck,

Mainstraße 39, 90768 Fürth,

eMail: b.stoelck@gmx.de

Anzeigenwerbung: Ewald Brix

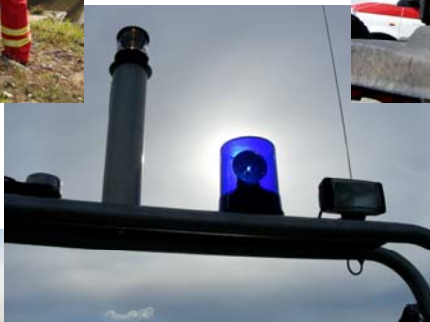
Druck: Schnelldruck Fürth

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



2011





Ideen für mehr Lebensqualität

Tauchen Sie in eine Gartenwelt ein, die keine Wünsche offen lässt.

Hier finden Sie eine farbenfrohe Pflanzenwelt aus eigenen Gewächshäusern für innen und außen, Toskana- und Kübelpflanzen, Schnittblumen und Floristik für alle Anlässe, eine Baumschule und viele dekorative Accessoires.

Unsere freundlichen Pflanzenprofis beraten Sie gerne.

Schließen Sie Ihren Besuch mit einer Köstlichkeit aus unserem Gartenwelt Café ab.

Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof
Telefon: 09 11/9 77 22 - 0 · www.gartenwelt-dauchenbeck.de
Montag - Freitag: 8.30 - 19.00 Uhr · Samstag: 8.00 - 17.00 Uhr

grün
erleben

Gartenwelt
Dauchenbeck